



Mit zeitlosem Jazz aus dem Great American Songbook entführte „Jazzgang“ die Zuhörer beim zweiten Jazzfrühschoppen des Vereins Kunstgriff im Rahmen des „Orscheler Sommers“ im Hof des Vortraumsmuseums. Foto: bli

Jazzfrühschoppen mit „Jazzgang“ im Museumshof

Oberursel (bli). In die glorreiche Epoche des Swing mit zeitlosem Jazz aus dem Great American Songbook entführte „Jazzgang“ die Zuhörer beim zweiten Jazzfrühschoppen im Rahmen des „Orscheler Sommers“ im Museumshof. Mit ihrer ausdrucksstarken Stimme gab die aus Südafrika stammende Sängerin Jeanine du Plessis Klassikern wie „In a mellow tone“ und „I‘am beginning to see the light“ von Duke Ellington, dem von Israel Kamakawiwo‘ole unvergessen interpretierten „Somewhere over the rainbow“ oder „Jack the knife“ ihr besonderes Gepräge. Begleitet wurde sie von Stephan Völker am Saxophon, Dirk Wagner am Piano, Alexander Holz am Bass und Michael Grün am Schlagzeug, deren solistische Parts immer wieder den Beifall der Zuhörer fanden. Besonders die Klangvielfalt des Saxophons und die schnellen Figuren des Walking-Basses begeisterten das Publikum. Die Silikon-Saiten des Ashbory-Basses, ein elektronischer

Kontrabass, müssen dabei gut gepudert sein, „sonst bleibt man kleben“, erklärte Holz. Vor allem die Möglichkeit zum Improvisieren, die Freiräume zum Musizieren sei das Besondere, was die Faszination des Jazz ausmache, betonten die Musiker, die alle an der Frankfurter Musikwerkstatt studierten. „Mit dem Jazz sind wir schon lange verbunden“, betonte Völker, „bereits vor 18 Jahren, in den Zeiten der Gründung unserer Band, haben wir hier im Museumshof gespielt.“ Mit der Sängerin Jeanine ist „Jazzgang“ nun seit vier Jahren unterwegs und hat alle Stücke seines Programms eigens arrangiert und manches Werk auch selbst komponiert. Obgleich das Wetter nicht so recht mitspielte und nicht nur die Musiker damit beschäftigt waren, sich die Hände warmzureiben, erlebten die Zuhörer, vom Verein Kunstgriff mit Steaks und Würstchen vom Grill sowie Kaffee und selbstgebackenem Kuchen bewirte, ein schönes Konzert in gemütlichem Ambiente.